

Erfahrungen in meinem Bundesfreiwilligendienst an der Grundschule Moorhusen

Zu Mir:

Ich bin Miriam Janssen, 19 Jahre alt und habe nach meinem Fachabitur den Entschluss gefasst, einen Bundesfreiwilligendienst an der Grundschule Moorhusen zu absolvieren.

Ich war mir in meiner Berufswahl noch unsicher und daher fand ich die Wahl eines Bundesfreiwilligendienstes ideal. Einerseits konnte ich mich in der Zeit sozial engagieren, andererseits mir konkret über meine Zukunft im Klaren werden.

Ich selbst habe diese Grundschule damals besucht, daher war mir die Schule und ein paar Kollegen nicht fremd. Mein Aufgabengebiet liegt hauptsächlich bei der Betreuung einer Klasse. Dort sitze ich im Unterricht mit in der Klasse und stehe immer zur Verfügung falls es Fragen oder andere Probleme gibt. In den Pausen übernehme ich einige Aufsichten. Sonst helfe ich wo immer Not am Mann ist. Für ca. drei Tage bin ich im Sekretariat tätig, dort unterstütze ich die Sekretärin Petra Kalkwarf bei allen möglichen Dingen wie z. B. die Bestellungen des Mittagssessens oder Bücherausleihen, Kopieren etc.

Zwei Mal in der Woche, wenn die Schule verschiedene AGs anbietet, gehen wir mittags mit allen Kindern in die Mensa, wo wir dann gemeinsam essen. Danach geht es zur Hausaufgaben - Betreuung. Hier werden natürlich Hausaufgaben erledigt, der Lernstoff ausreichend geübt, mal erkläre ich einzelnen Schülern schon Gelerntes als Wiederholung, beantworte ungeklärte Fragen oder bin einfach als zweite Person mit dabei.

Alles in Allem macht mir die Arbeit sehr viel Spaß, einerseits die Arbeit im Büro und andererseits mit den Kindern, die einem sprichwörtlich ans Herz wachsen. Es ist sehr abwechslungsreich und lehrreich. Es macht Spaß zu sehen, welche Fortschritte die Kinder im Lesen, Schreiben oder Rechnen machen. Ebenso merkt man, dass man im Laufe der Zeit zu einer Bezugsperson der Kinder wird. Ich selbst habe das Gefühl, dass ich selbstständiger und offener geworden bin, was mir in meinem weiteren Berufsleben viel bringen wird.